

## Opfinger Blättle vom 19. Januar 2005

### Regeln für Veröffentlichungen der Vereine

Sehr geehrte Damen und Herren,

das „Opfinger Blättle“ ist das amtliche Mitteilungsblatt der Ortsverwaltung von Opfingen und veröffentlicht Nachrichten und Informationen über unsere Gemeinde, die Vereine und Kirchen. Auch Sie nutzen diese Möglichkeit, Informationen aus dem Vereinsleben Ihren Mitgliedern und der Opfinger Bevölkerung bekannt zu machen. Die Kosten für Verwaltung, Gestaltung und Druck des Gemeindeblattes werden seit über 5 Jahren durch die Firma Papyrus Medientechnik getragen und durch die geschalteten Anzeigen finanziert. Die Kirchen leisten einen jährlichen Druckkostenzuschuss. Für die Opfinger Bevölkerung ist das „Blättle“ kostenlos.

Unser „Blättle“ hat verglichen mit anderen Mitteilungsblättern eine hohe Qualität, was die Gestaltung und den Druck angeht. Um diese auch in Zeiten einer schlechten wirtschaftlichen Lage zu erhalten, möchte ich Sie als Nutzer des „Opfinger Blättles“ nun bitten, einen Beitrag zu leisten, indem Sie folgende **Regeln für Ihre Veröffentlichungen** beachten:

- Nachrichten der Vereine werden auch weiterhin kostenlos sein. Wir möchten Sie aber bitten, diese möglichst knapp zu formulieren und in der Regel einen Umfang von 10-15 Zeilen nicht zu überschreiten.
- Ankündigungen sollen möglichst terminnah gemacht werden. Eine mehrmalige Ankündigung des gleichen Ereignisses ist nicht mehr möglich.
- Sollten Sie eine wiederholte Ankündigung wünschen, wird diese zukünftig mit 10,- Euro pro Ausgabe in Rechnung gestellt (bis 15 Zeilen).
- Für die Veröffentlichung von gestalteten Anzeigen und von Beilagen erhalten die Opfinger Vereine ein Rabatt von 30%. **Bedenken Sie bitte, dass Sie hierdurch einen direkten Beitrag zur Unterstützung des „Opfinger Blättles“ und somit Ihres Mitteilungsorgans leisten.**

Ich würde mich sehr freuen, wenn Sie Verständnis für die hier aufgeführten Maßnahmen hätten. Sie geben uns damit die Möglichkeit, die problemlose und zuverlässige Zusammenarbeit mit Papyrus Medientechnik auch in Zukunft weiterzuführen, damit wir auch weiterhin von der gewohnten Qualität unseres Gemeindeblattes profitieren können.

*Hans Brand, Ortsvorsteher*